

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seit 1808

ELITE SAMEN

A. Leuthold

WAISENHAUSPL. 20 BERN

Nachfolger von E. Needele-Reiber,
Prompter Versand
Tel. 3 57 46 5% Rabattmarken

Adolf Berger

Tapetenhaus Bern

Stets billige Restposten

Stauffacherstrasse 11a

Telephon 2 20 98

Die Berner Woche verdient
empfohlen zu werden.
Sie kostet wenig und ist
unvergleichlich reichhaltig.

Juwelen, Gold und Silber, Uhren

1801

Pochon

Marktgasse 55
BERN

Bieri-Möbel

seit 1912 gediegen, preiswert

Fabrik in RUBIGEN 1/2 Bern • Tel. 7.15.83

*gut gekleidet
gut gelächelt*

im frisch gereinigten und
gebügelt Anzug aus der

**Dampfbügelanstalt
MONBIJOU**

Tel. 36.410 BERN Tel. 33.671
MONBIJOUSTRASSE 47 u. 1

Eine verhängnisvolle Sache ist es immer, wenn man handelt, ohne es sich vorher gründlich zu überlegen. Die Tuchfabrik Schild AG. Bern bewahrt vor Enttäuschungen. — Stoffmuster für Herrenkleider, Damenmäntel und Costumes erhalten Sie durch Ihre Schneiderin, Ihren Schneider oder direkt ab Fabrik. Diese nimmt ebenfalls Schafwolle und Wollsachen an Zahlung.



Bernina

Zickzack

Heute kommt doch nur diese
Schweizer Nähmaschine
in Frage

König & Bielser

Hirschengraben 2, Bundesfeldstrasse 21, Bern

Jäggi + Wüthrich



Zwei Schlager
Künstliche Wäsche
sehr fein, linksmaschig **2⁹⁰**

Baumwolle mit Kunstseide plat-
tiert; der solide, praktische
Strumpf **2⁷⁰**

Weitere Qualitäten
aus unserer grossen Auswahl:

Elbeo Alpha links, der feine und
doch solide Kunstseidenstrumpf .. **3⁹⁰**
Elbeo Trama Naturseide, fein durch-
sichtig und doch solid **4⁹⁰**
Elbeo Regent Naturseide, ganz
fein, kristallklar, sehr elegant **5⁹⁰**
Elbeo Orlow schwere Naturseiden-
qualität, elegant und solid..... **6⁵⁰**

Versand nach auswärts

Wollenhof
AKTIENGESELLSCHAFT

BERN MARKTGASSE 60 TELEPHON 25.931

Den eleganten **Damenhut**
finden Sie in reicher Auswahl bei
Modes A. KRAUS
BERN, Marktgasse 53, I. Et. Tel. 3 60 49

Knacknuss

Was glauben Sie —
Wieviel Geld ist das?



Der erste Schnitt

Ist mit dem Rasenmäher wirklich leicht. Schaffen Sie sich dieses Jahr auch einen an. Ihn, die Sichel, den Rasenbesen, den Kantenteiler bekommen Sie gut und preiswert bei

CHRISTEN

Christen & Co. AG., Bern
Marktgasse 28
Zeughausgasse 19

Beratung über Graphologie

(Diplom)

Charakter, Veranlagung, Talent, Geschäfte. Sprechstunden täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Fred Wittwer, Effingerstrasse 4, Bern. — Telefon 2 78 76



politischen Weltbühne andererseits vergleichen. Und nun ist es schon so, daß heutzutage das Kleinstaatliche Dasein fast für eine Schande gilt und große Menschen kein Genüge mehr zu finden scheinen in einer Wirksamkeit für ein solches Gebilde. Alles treibt ins Große und Gigantische, man will nurmehr zu etwas Großem gehören, man will Macht, Macht, immer mehr Macht. Will man auch Kultur? mehr Kultur? Vielleicht sagt man es, vielleicht sagt man es nicht einmal mehr...

Ich glaube, der Vergleich mit dem Großbetrieb in Handel, Industrie und Bankwesen liegt auf der Hand — liegt auf der Hand mindestens soweit, als er das Machtstreben solcher Organisationen betrifft. Aber ist es nicht auch so, daß der Kleinbetrieb die „Kultur“, die Tradition seines Gewerbebezuges zu wahren versteht, während das Großunternehmen zwangsläufig allein auf Herrschaft und Macht ausgeht?

Kehren wir zu unserem Jahresbericht zurück. Wenn er nichts anderes verriet, so wäre es schon genug damit, daß er in einer Geschäftsstatistik die Erfolgsmöglichkeiten des soliden Kleinbetriebes auszuweisen vermag. So ist die Gewerbekasse von einer Bilanzsumme von 632,425 Franken im Gründungsjahr 1906 auf eine solche von 30,614,062 Franken im abgelaufenen Geschäftsjahr gekommen. Der Aufstieg ließe sich auch mit andern Zahlen beweisen; der Leser wird es mir aber nicht übelnehmen, wenn ich ihn damit versöhne.

Die Sache ist die, daß der Großbetrieb mit seiner extensiven Wirtschaft, wenn dieser Ausdruck erlaubt ist, weit weniger krisenfest ist und mit seinen weltweiten Verbindungen und Verbindlichkeiten ganz andere Rückschläge erleiden, allerdings auch ganz andere Erfolge einheimen kann als der Kleinbetrieb mit seiner mehr intensiven Wirtschaft. Hier sitzen nüchterne, klardenkende Rechner, während im Großbetrieb Phantasie und Spekulation zuhause sind — was zwar nicht heißt, daß dort nicht auch gerechnet würde.

Wir haben von der „Kultur“ des Kleinbetriebes gesprochen. Ein Ausdruck davon ist es, wenn ein Unternehmen wie die Gewerbekasse bewußt soziale Funktionen übernimmt und ausübt: In unserm Falle den Dienst am bernischen Handwerk und Gewerbe. Die Großbank ist sich gewissermaßen Selbstzweck; sie funktioniert im Dienste ihrer eigenen Machterweiterung.

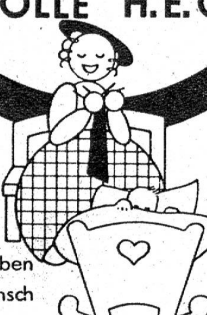
So ließe sich noch manches sagen über die Vorteile einer gutgeführten Kleinbank: über den engen Kontakt mit der Kundschaft, über ihre Vielseitigkeit usw. usw. Ich will das hier nicht tun; brächte ich die Rede auch noch auf alle diese Punkte, so müßte ich schließlich auf die Frage „Brauchen Sie Geld?“ mit einem deutlichen „Nein!“ antworten. Ich würde auf diese Weise soviel verdienen, daß mir die Banken allesamt gestohlen werden könnten. Und damit wären Sie wohl kaum zufrieden, denn Sie — nicht wahr, Sie brauchen auch Geld?

H. W.



Jedes Jahr werden tausend und abertausend Babys mit H.E.C.-Wolle bekleidet. Diese mollige Wolle begeistert alle, die sie kennen lernen. Stricken auch Sie mit H.E.C.-Baby-Wolle.

BABY WOLLE H.E.C.



In prächtigen Farben erhältlich. Auf Wunsch Bezugsquellenangebe, falls Ihr gewohnter Lieferant nicht mit H.E.C.-Baby-Wolle dienen kann.

Baby-Wolle ist **SUN**-dekatiert, garantiert nicht eingehend und nicht filzend, die am meisten gekaufte **SUN-Décatie**-Wolle. Alle Mütter sind davon begeistert und verwenden keine andere.

H.E.C.-WOLLGARNFABRIK, AARWANGEN (BERN)

Verein zur Unterstützung durch Arbeit
Brockenhaus und Buch-Antiquariat
 holt alles ab. Tel. 2 98 30



Unterwäsche

Welche Wonne, am Morgen in die neue Wäsche zu schlüpfen. Da fällt einem sogar das Aufstehen leicht! — Im Wollenhof finden Sie immer das Neueste, gute Qualitätsmarken und was wichtig ist — für wenig Geld. Unsere Kunden wissen es! Und Sie?

Neu!

Combi-Jupon mit zweifachen, duftigen Volants, St. Galler Stickerei	Fr. 10.30 9.50
Combi, extra billig, mit schöner solider Stickerei	Fr. 4.40

Versand nach auswärts.



Wollenhof

KTIEGENGESELLSCHAFT

MARKTGASSE 60 TELEFON 25.931
BERN

Jäggi + Wüthrich

WORINGER 12/3

Schnell - schneller - am schnellsten!



Die Seva-Ziehungen können von Tranche zu Tranche früher angesetzt werden! Seva 12 wird noch kurzfristiger sein! Als Ansporn für rasches Handeln: **25 Treffer à 1000.-**

EXTRA! Die 10-Los-Serie enthält einen sicheren Treffer, kann sogar 3x Fr. 1000.- gewinnen. Denken Sie auch an die **Soldaten-Fürsorge!** 1 Los Fr. 5.- plus 40 Cts. für Porto — Postcheck III 10026 —

Adr. Seva-Lotterie, Bern. Beeilen Sie sich!

SEVA 12

DIE KURZFRISTIGSTE